

Rohwasseruntersuchungsverordnung

- Verordnung über die Untersuchung des Rohwassers von Wasserversorgungsanlagen

(RUV)

Vom 21. Februar 2007

Fundstelle: Amtsblatt 2007, S. 461

Auf Grund des § 13a Abs. 2 des Saarländischen Wassergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juli 2004 (Amtsbl. S. 1994), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 7 des Gesetzes vom 5. April 2006 (Amtsbl. S. 726),[1] wird verordnet:

[1]

SWG vgl. BS-Nr. 753-1.

§ 1

Der Unternehmer der Wasserversorgung hat die Beschaffenheit des zur Wasserversorgung gewonnenen Wassers (Rohwasser) auf seine Kosten nach Maßgabe dieser Verordnung zu untersuchen oder untersuchen zu lassen. Ist eine Untersuchung hinsichtlich bestimmter Stoffe bereits erfolgt, sind insoweit nur deren Ergebnisse mitzuteilen.

§ 2

(1) Die Probenahme hat bei allen genutzten Einzelgewinnungsanlagen (Ort der Zutageförderung des Grundwassers oder am Quellaustritt) zu erfolgen.

(2) Das Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz wird an Stelle von Einzeluntersuchungen auch die Untersuchung von Mischwasserproben mehrerer Einzelgewinnungsanlagen zulassen, wenn

1.

die Entnahme aus einem gemeinsamen Grundwasserleiter vorgenommen wird sowie

2.

vorausgegangene Messungen der Einzelgewinnungsanlagen keine wesentlichen Schwankungen aufweisen.

Einzeluntersuchungen sind jedoch mindestens alle fünf Jahre vorzunehmen.

(3) Die Untersuchungen sind nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik durchzuführen.

§ 3

(1) Die Untersuchung des Rohwassers ist vorzunehmen

1.

in jährlichen Abständen auf die in Abschnitt 2.3 der Anlage aufgeführten Parameter und

2.

in jährlichen Abständen auf diejenigen vom Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz zu bestimmenden Pflanzenschutzmittel und Metabolite, bei denen auf Grund der Anwendung eine Gefährdung des Grundwassers im Einzugsgebiet oder im festgesetzten Wasserschutzgebiet der Wassergewinnungsanlage zu besorgen ist.

(2) Besteht der begründete Verdacht auf eine Verunreinigung mit anderen Stoffen, so ist das Rohwasser auf Anordnung des Landesamtes für Umwelt- und Arbeitsschutz auch auf diese Stoffe zu untersuchen.

(3) Die Untersuchungen nach Abs. 1 sind in der jährlich möglichst im gleichen Quartal durchzuführen.

(4) In begründeten Einzelfällen kann mit Zustimmung des Landesamtes für Umwelt- und Arbeitsschutz vom Umfang der Untersuchungspflicht und von den vorgeschriebenen zeitlichen Abständen der Untersuchung abgewichen werden.

§ 4

(1) Der Unternehmer teilt dem Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz jährlich die Ergebnisse der durchgeführten Rohwasseruntersuchungen unaufgefordert mit. Hierbei sind auch Angaben zur Wassergewinnungsanlage zu machen. Für die Angaben ist die Anlage zu verwenden.

(2) Unberührt bleibt die Möglichkeit, dass das Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz die Ergebnisse von Untersuchungen hinsichtlich des Gehaltes des Rohwassers an Nitrat und Pflanzenschutzmitteln von Einzelgewinnungsanlagen, die vor Inkrafttreten dieser Verordnung vom Unternehmer veranlasst wurden, anfordert.

§ 5

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Der Minister für Umwelt

Anlage

Anlage: Erhebungsbogen für Rohwasseruntersuchungen, Jahr 20 . .

Hinweis: Bei erstmaliger Vorlage des Erhebungsbogens ist dieser vollständig auszufüllen. In den darauf folgenden Jahren genügen die Angaben unter 1.1 bis 1.4.5 und 2, sofern bei 1.5 und 1.6 keine wesentlichen Änderungen eingetreten sind. Ggf. notwendige Ergänzungen und Anmerkungen sind auf gesonderten Blättern beizufügen. Die Wasserproben sind nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu entnehmen.

1 Kenndaten der Wassergewinnungsanlage und des Wasserschutz-/Einzugsgebietes

1.1 Betreiber der Gewinnungsanlage _____

Anschrift _____

1.2 Bezeichnung der Gewinnungsanlage (LUA-Nr.) _____

1.3 Art der Gewinnungsanlage ☐ Tiefbrunnen

☐ Flachbrunnen mit U-Pumpe

☐ Flachbrunnen, Heberverfahren

☐ Quelle, Schürfung

☐ _____

1.4 Lage der Gewinnungsanlage

1.4.1 Landkreis _____

1.4.2 Gemeinde _____

1.4.2.1 Gemeindeschlüsselnummer _____

1.4.3 Ortsteil/Gemarkung _____

1.4.4 Flur/Flurstück _____

1.4.5 Topographische Karte Blatt _____

R-Wert _____

H-Wert _____

1.4.6 Bezugshöhe

(Messpunkthöhe) _____ m ü. NN

1.4.7 Bezugspunkt

(Messpunkt) _____

1.5 Wasserschutz-/Einzugsgebiet der Gewinnungsanlage

1.5.1 Wasserschutzgebiet ☐ festgesetzt, GMBI. _____, S. _____

☐ beantragt

☐ noch nicht beantragt

1.6 Ausbaudaten der Gewinnungsanlage

1.6.1 Baujahr der Gewinnungsanlage _____

1.6.2 Nur bei Bohrbrunnen:

1.6.2.1 Bohrprofil vorhanden _____ ☐ ja

☐ nein

1.6.2.2 Ausbauplan vorhanden _____ ☐ ja

☐ nein

1.6.2.3 Nennweite der Bohrung _____ mm

(Enndurchmesser)

1.6.2.4 Nennweite des Ausbaus _____ mm

(Rohrdurchmesser)

1.6.2.5 Material des Ausbaus _____

(Filterart)

1.6.2.6 Verfilterung1)) von/bis _____ m u. Bezugshöhe2))

von/bis _____ m u. Bezugshöhe

von/bis _____ m u. Bezugshöhe

1.6.2.7 Brunnentiefe _____ m u. Bezugshöhe

1.6.2.8 Einbautiefe der Pumpe _____ m u.
Bezugshöhe

1.6.2.9 Abdichtung3)) bis _____ m u. Bezugshöhe

bis _____ m u. Bezugshöhe

bis _____ m u. Bezugshöhe

1.6.2.10 Material der Abdichtung _____

1.6.2.11 Ruhewasserspiegel _____ m u.
Bezugshöhe

1.6.2.12 Betriebswasserspiegel _____ m u.
Bezugshöhe

1.6.3 Nur bei Quelfassungen und Stollen:

Ausbaumaterial _____

2 Untersuchung des Rohwassers

2.1 Jährliche Untersuchung nach § 3 Abs. 1 Nr. 1:

2.2 Entnahmeart (Brunnenkopf, Quellmund etc.)

2.2.1 Anmerkungen

2.3 Untersuchung durch (Name des Labors) _____

2.3.1 Datum der Probenahme _____

2.3.2 Ergebnisse:

a) Feldmessungen

EDV-Nr

Bezeichnung

Einheit

Bestimmungsgrenze

Messwert

Verfahren #

700

Trübung, qual.

-

Sensorik, DIN EN ISO 7027-C2

702

Färbung, qual.

-

Sensorik, DIN EN ISO 7887-C1

703

Geruch, qual.

-

Sensorik, DEV B1/2

705

Bodensatz, qual.

-

Sensorik

1000

Wassertemperatur

°C

DIN 38404-4-C4

1010

pH-Wert

-

DIN 38404-10-C10-R3

1020

elektr. Leitfähigkeit (25°C)

μ S/cm

DIN EN 27888-C8

1200

Sauerstoff (O₂)

mg/l

DIN EN 25813/14-G21/22

b) Laboruntersuchungen

EDV-Nr

Bezeichnung

Einheit

Bestimmungsgrenze

Messwert

Verfahren #

1010

pH-Wert

-

DIN 38404-10-C10-R3

1020

elektr. Leitfähigkeit (25°C)

μ S/cm

DIN EN 27888-C8

1101

Säurekapazität 4,3

mmol/l

DIN 38409-7-H7

1104

Basekapazität 8,2

mmol/l

DIN 38409-7-H7

1421

DOC

mg C/l

DIN EN 1484-H3

2010

Aluminium (Al)

mg/l

DIN EN ISO 11885-E22

2020

Ammonium (NH₄⁺)

mg/l

DIN EN ISO 11732-E23

2080

Bor ges. (B)

mg/l

DIN 38406-29-E29

2110

Calcium (Ca)

mg/l

DIN EN ISO 11885-E22

2130

Chlorid (Cl⁻)

mg/l

DIN EN ISO 10304-1-D19

2170

Eisen ges. als Fe^{2+}

mg/l

DIN EN ISO 11885-E22

2190

Hydrogencarbonat (HCO_3^-)

mg/l

DIN 38409-7 1979-05

EDV-Nr

Bezeichnung

Einheit

Bestimmungsgrenze

Messwert

Verfahren #

2220

Kalium (K)

mg/l

DIN EN ISO 11885-E22

2250

Magnesium (Mg)

mg/l

DIN EN ISO 11885-E22

2260

Mangan ges. als Mn^{2+}

mg/l

DIN EN ISO 11885-E22

2280

Natrium (Na)

mg/l

DIN EN ISO 11885-E22

2300

Nitrat (NO₃⁻)

mg/l

DIN EN ISO 10304-1-D19

2310

Nitrit (NO₂⁻)

mg/l

DIN EN ISO 13395-D28

2320

Phosphat ges. als PO_4^{3-}

mg/l

DIN EN 1189-D11

2380

Sulfat

mg/l

DIN EN ISO 10304-1-D19

3600

AOX

mg Cl/l

DIN EN ISO 9562

40000

Coliforme Keime

1/100 ml

DIN EN ISO 9308-1

40001

E. coli

1/100 ml

DIN EN ISO 9308-1

40002

Koloniezahl (22°C)

KBE/ml

DIN EN ISO 6222-K5

2.3.3 Fehler der Ionenbilanz _____ %

2.4 Untersuchungen auf Pflanzenschutzmittel nach § 3 Abs. 1 Nr. 3.

2.4.1 Im Rohwasser untersuchte Pflanzenschutzmittel sowie Metabolite und Messergebnisse (ggf. Angabe auf gesondertem Blatt):

2.4.2 Probenahmedatum _____

2.4.3 Untersuchung durch (Name des Labors) _____

2.5 Verdachtsuntersuchungen nach § 3 Abs. 2:

Angabe der untersuchten Substanzen, Datum der Probenahme, Messergebnisse und Name des Labors auf gesondertem Blatt.

2.6 Werden häufigere Untersuchungen des Rohwassers als nach der Verordnung gefordert, durchgeführt?

☐ ja, Angabe der Häufigkeit _____

☐ nein

2.7 Liegen Untersuchungsergebnisse des Rohwassers der letzten 3 Jahre vor Inkrafttreten der Verordnung vor?

☐ ja, Zahl der durchgeführten Untersuchungen _____

☐ nein

2.8 Anmerkungen (ggf. auf gesondertem Blatt)

Für das Wasserversorgungsunternehmen

_____, den _____

Datum Unterschrift/Stempel

1)

auch Mehrfachverfilterungen angeben

2)

Meter unter Bezugshöhe

3)

auch Mehrfachabdichtungen angeben

#

Alternativ sind genormte Verfahren mit gleicher oder geringerer Bestimmungsgrenze erlaubt.